



Fortbildungslehrgang für Lebens- und SozialberaterInnen (Psychologische Beratung) für Aufstellungsarbeit (FL AU)

*nach den Vorgaben des Fachverbandes der Personenberatung
 und Personenbetreuung der Wirtschaftskammer Österreich*

Curriculum

Lehrgangsleitung: Eduard Ulreich

Referentinnen (ausbildungsberechtigte Personen):

Eduard Ulreich, Christine Blumenstein DSA, Ursula Zelzer-Lenz MSc

Der Fortbildungslehrgang soll den Lebens- und SozialberaterInnen mit aufrechtem Gewerbe die theoretischen und praktischen Grundlagen der systemischen Aufstellungsarbeit vermitteln. Die TeilnehmerInnen erlernen einfache Aufstellungsformate und können diese in ihrer beruflichen Praxis einsetzen.

Es geht bei der systemischen Aufstellungsarbeit um das Sichtbarmachen von Bindungen, Beziehungen und Ordnungen und um die Möglichkeiten diese zu verändern. Das Verständnis für systemische Zusammenhänge in Familien und Organisationen wird erweitert. Sie erfahren die Bedeutung des Körpers und seiner Signale und vertiefen den behutsamen und wertschätzenden Umgang mit ihren Klienten. Die TeilnehmerInnen wissen über die Möglichkeiten und Grenzen der Aufstellungsarbeit im Zusammenhang mit ihrer Lebens- und Sozialberater-Praxis Bescheid. Ziel ist die Erweiterung ihrer Wahrnehmungs- und Handlungs-kompetenz für einen professionellen Einsatz der Aufstellungsmethode.

Modul A		10 UE	
Grundlagen der Aufstellungsarbeit	Vermittlung der Entstehungs- und Methodengeschichte: Überblick über die Wurzeln der heutigen Aufstellungsarbeit: Vom Psychodrama über die Systemische Familientherapie und dem Familienstellen bis zur heutigen differenzierten Anwendung der Aufstellungsarbeit in Organisationen mit Zuordnung der wichtigsten VertreterInnen. Überblick der Entwicklung der Methoden: Die Methodenvielfalt reicht von der Soziometrie, der Familienskulptur, den Organisationsformaten, den Systemischen Strukturaufstellungen, der Systemisch-Dialogischen Aufstellungsarbeit bis zu ständigen neueren Entwicklungen beim Einsatz für Einzelne, Gruppen, Paare, Familien, Firmen, Organisationen und Gemeinschaften. (vom Familienbrett bis zur Großgruppeneaufstellung).		Ulreich, Zelzer-Lenz, Blumenstein Jellenz-Siegel



	<p>Theoretische Grundannahmen zur Aufstellungsarbeit: Repräsentierende Wahrnehmung. Phänomenologie. Wirkungsprinzipien der Aufstellungsarbeit.</p> <p>Grunddynamiken im Familiensystem (Herkunfts- und Gegenwartsfamilie): Ausgleich. Ordnung. Zugehörigkeit. Genogram. Organigram. Bindung und Dynamik bei generationsübergreifender Verstrickung. Regulierung von Nähe und Distanz.</p> <p>Grunddynamiken in Arbeitssystemen: Systemtheorie – Systemische Ordnung. Eigenschaften von Systemen. Autopoiesis.</p> <p>Möglichkeiten, Indikatoren und Grenzen der Aufstellungsarbeit im Rahmen der Lebens- und Sozialberatung: Aufstellungsarbeit als Teil des Ganzen. Indikatoren für den Einsatz von Aufstellungsarbeit. Ausschließungsgründe, die Methode nicht anzuwenden,</p>		
MODUL B		80 UE	
Methodik	<p>Kennenlernen von Aufbau, Struktur, Phasen und Einbettungsformen in die Beratungsprozesse: Grammatik der Aufstellungsarbeit nach M.Varga von Kibet und Insa Sparrer. Die wichtigsten Formate systemischer Strukturaufstellungen und die Anwendung in der praktischen Arbeit als LSB.</p> <p>Entwicklung des Anliegens / Überweisungskontext / Wahl des Settings: Das Lösungsfokussierte Interview. Zielgespräche und Wunderfrage.</p> <p>Hypothesenbildung, Prozessarbeit und Formen der Prozessgestaltung: Phasen der Aufstellung. Strukturebenen und Strukturwechsel.</p> <p>Integration verschiedener therapeutischer / beraterischer Konzepte in der Anwendung: Reflexion der NLP-Axiome und Einbindung der Grundsätze von Logotherapie. Dialogischer Gestalttherapie, Klientenzentrierte Gesprächstherapie und der Verhaltenstherapie für die Anwendung in der praktischen Arbeit der LSB.</p>		Ulreich, Zelzer-Lenz, Blumenstein Jellenz-Siegel



	<p>Aufstellung in Gruppen-, Paar- und Einzelarbeit: Umgang mit Krisensituationen im Aufstellungskontext: Familienbrett im Einzelsetting. Arbeit mit Bodenanker. Grundlagen gruppendynamischer Prozesse. Konflikte wahrnehmen, deuten und systemgerecht als AufstellungsleiterIn reagieren. Einsatz von situationsbedingter Sprache – Meta und Milton Modell verstehen und anwenden.</p>		
<p>MODUL B Theorie und Praxis in verschiedenen Themenfeldern</p>	<p>Anwendung in den Themenfeldern wie z.B. Familie / Patchwork, Beruf, Organisation, Unternehmen, Politik, Paarbeziehung, Eltern und Kinder, Gesundheit / Krankheit, Stress, Burnout /Resilienz; Aufstellung eigener Themen: Übungen zur Körperwahrnehmung und Erkennen der Bedeutung von Nähe und Distanz. Innere Aufstellung und Verortung im Raum (nach Sozialem Panorama von Lukas Derks). Reflexion der Übungs-Aufstellungen nach dem Balint-Gruppen-Modell.</p>		
<p>MOUL C</p>		7 UE	
<p>Systemische Haltung und ethische Hintergründe</p>	<p>Entwicklung der Aufsteller-Persönlichkeit (Haltung, Bewusstsein, Menschenbilder) Grundhaltungen der Dialogischen Systemischen Aufstellungsarbeit (DsA). Bohmsche Dialog. Grenzen der Belastbarkeit. Psychische Hygiene.</p>		Ulreich, Zelzer-Lenz, Blumenstein Jellenz-Siegel
<p>LEHRGANGS-ABSCHLUSS</p>		7UE	
	<p>Prüfungsvorbereitung (Wiederholung und Diskussion) Abschlussprüfung (Mündliche Abschlussprüfung über die gelernten Inhalte anhand eines Praxisfalles)</p>		Ulreich, Zelzer-Lenz, Blumenstein Jellenz-Siegel
<p>SUMME DES FORTBILDUNGS-LEHRGANGES</p>		104 UE	
<p>INTERVISION IN EIGENVERANTWORTUNG</p>	<p>Reflexion des Gelernten und der Aufstellungspraxis, Sammeln von weiterführenden Fragen und Vorbereitung zur Besprechung dieser im Lehrgang.</p>	16 UE	



Dieser Lehrgang ist ein registrierter, qualitätsgesicherter Fortbildungslehrgang für Lebens- und SozialberaterInnen mit aufrechter Gewerbeberechtigung nach den Richtlinien des Fachverbandes für Personenberatung und Personenbetreuung der Wirtschaftskammer Österreich WKO.

Voraussetzung zur Teilnahme und zum Erhalt eines Zeugnisses.

abgeschlossene Ausbildung für Lebens- und Sozialberatung / psychologische Beratung und aufrechte Gewerbeberechtigung. 100% -ige Teilnahme am Lehrgang und positive Absolvierung der mündlichen Prüfung. Die Prüfungsgebühr ist in den Lehrgangskosten enthalten.

TeilnehmerInnen mit einer aufrechten Gewerbeberechtigung zur/zum Diplom Lebens- und SozialberaterInnen können auf Antrag in die Expertenliste für Lebens- und SozialberaterInnen für Aufstellungsarbeit eingetragen werden.

TeilnehmerInnen, die keine oder eine ruhende Gewerbeberechtigung haben, erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Berufsberechtigung

Der Lehrgang berechtigt die TeilnehmerInnen zur Anwendung des Gelernten in der eigenen Praxis.